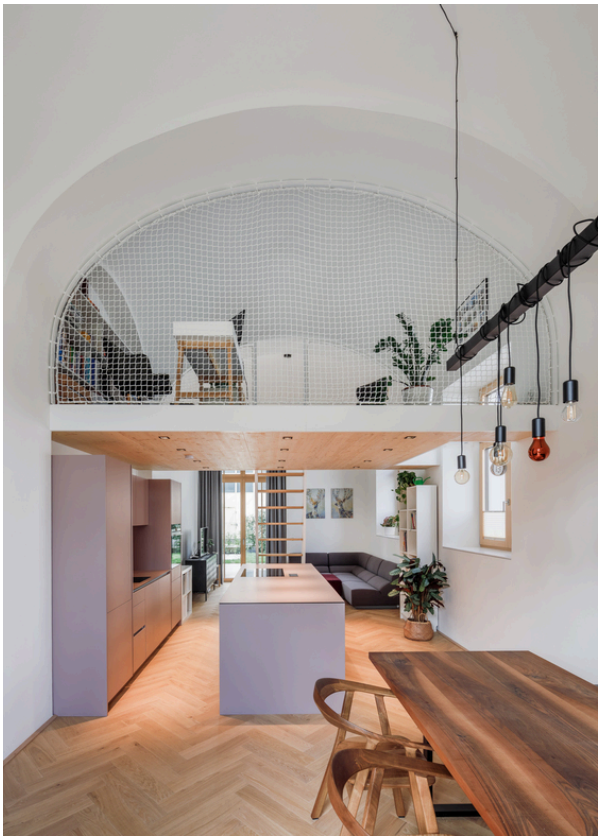


© Mark Sengstbratl

Wohnhaus Neugablonz

Neugablonz 2A
Enns, Österreich

ARCHITEKTUR
MOD Architektur

TRAGWERKSPLANUNG
Bernhard Klotzmann

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
18. Dezember 2025

Das Bestandsgebäude liegt im Ortsteil Neugablonz, eingebettet in ein für Enns historisch bedeutsames Ensemble. Schon Mitte des 18. Jahrhunderts vom Schloss Lerchental als Kasernenstandort vermietet, wurde es hundert Jahre später zur Kavalleriekaserne ausgebaut und als Pferdestall genutzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat der Ort durch die Ansiedlung heimatvertriebener Gablonzer Schmuckwarenerzeuger Bekanntheit erlangt. In den 1960er Jahren wurden die Gebäudeteile der U-förmigen Baubauungsstruktur sukzessive privatisiert und neben vereinzelten Gewerbeflächen hauptsächlich für die Wohnnutzung adaptiert – leider ohne Bedacht auf einen gesamtheitlichen Schutz des Ensembles.

Im Jahr 2020 lancierten die neuen Eigentümer ein ambitioniertes Projekt zur Revitalisierung des Objekts: Die vorhandene Bausubstanz sollte erhalten und behutsam modernisiert werden, räumliche und energetische Defizite sollten dabei behoben werden – ohne den charakteristischen Ausdruck des Bestands zu verlieren. Der Entwurf der Architekten setzt auf eine klare Balance zwischen Erhalt und Erneuerung. Die tragende Struktur wurde freigelegt, konsolidiert und für heutige Nutzungsanforderungen optimiert. Das bestehende Ziegel- bzw. Mischmauerwerk wurde mittels Durchschneideverfahren trockengelegt und gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt. Auf ein thermisches „Einpacken“ der Gebäudehülle wurde bewusst verzichtet. Stattdessen reduziert eine gezielt ausgelegte Wandheizung etwaige Temperaturschwankungen.
Die Fenster wurden ausgetauscht, wobei punktuelle Vergrößerungen der Bestandsöffnungen für mehr Tageslicht und Aussicht in den Wohnbereichen sorgen;



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

auch ein direkter Zugang ins Freie wurde geschaffen. Ein neues Dach bzw. der behutsame Dachausbau ergänzen das Gebäudevolumen und bieten zusätzlichen Wohnraum, ohne die Maßstäblichkeit der Umgebung zu stören.

Im Inneren des „Wohnhaus Neugablonz“ wurde die historische Architektur mit präzise gesetzten Eingriffen in zeitgemäßen Wohnraum verwandelt. Das ehemals großräumige Volumen wurde neu organisiert und an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Die Räume zeigen die alte Struktur und damit alle Eigenheiten des Bestands. Die Gewölbebögen des ehemaligen Pferdestalls mit ihrer imposanten Höhe werden durch Emporen individuell bespielt. Sie bieten den Bewohner:innen spannende Perspektiven und ein einzigartiges Raumerlebnis. (Text: Architekten, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: MOD Architektur (Dietmar Moser)
Tragwerksplanung: Bernhard Klotzmann
Fotografie: Mark Sengstbratl

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Wohnbauten

Planung: 06/2020
Fertigstellung: 06/2022

Grundstücksfläche: 1.100 m²
Nutzfläche: 910 m²
Umbauter Raum: 4.300 m³
Baukosten: 2,1 Mio EUR

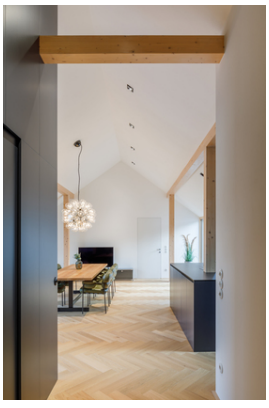
NACHHALTIGKEIT

Das Projekt schafft zusätzlichen Wohnraum auf bereits versiegelter Fläche als Beitrag zu flächenschonender Entwicklung und Nachverdichtung im suburbanen Kontext.

Energiesysteme: Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau


© Mark Sengstbratl


© Mark Sengstbratl


© Mark Sengstbratl

Wohnhaus Neugablonz



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Dietmar Moser

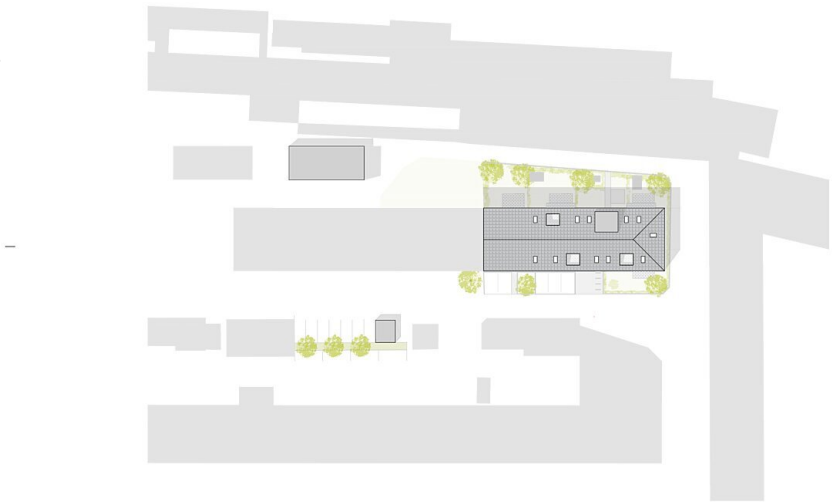


© Dietmar Moser



© Dietmar Moser

Wohnhaus Neugablonz



Lageplan



Grundriss EG



Grundriss EG Empore

Wohnhaus Neugablonz



Grundriss OG

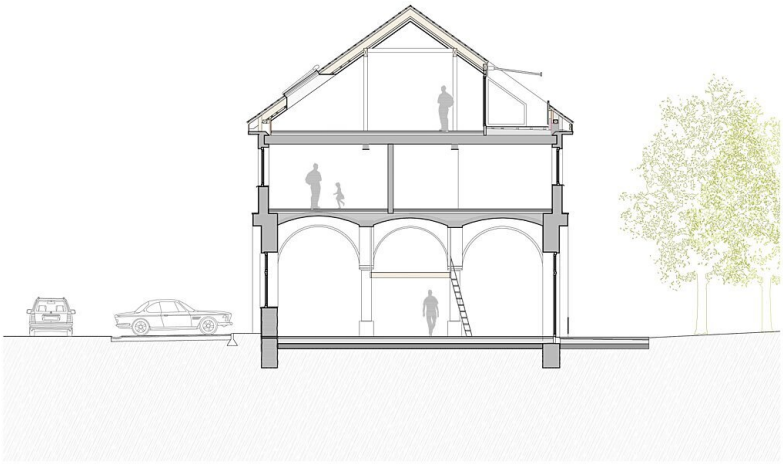


Grundriss DG



Längsschnitt

Wohnhaus Neugablonz



Querschnitt



Skizze